

# Reisemarkt

Branchenreport 2003

# Informationen zur Befragung

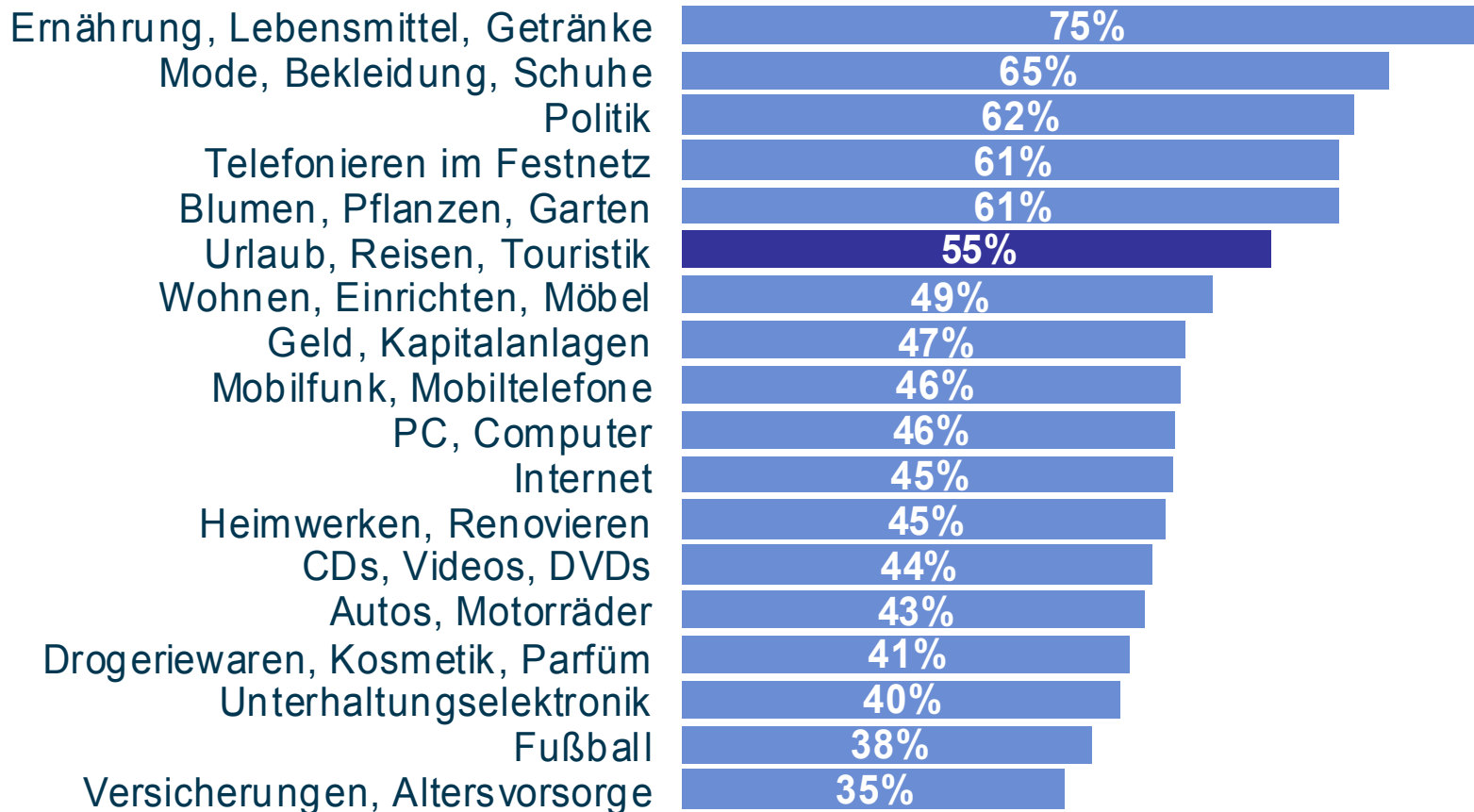
|   |  |
|---|--|
| <b>Grundgesamtheit</b>                                  | In Privathaushalten lebende, deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren in der Bundesrepublik Deutschland |
| <b>Methode</b>  | Telefonische Befragung (CATI)  |
| <b>Untersuchungszeiträume</b>                           | 4. November bis 27. November 2002 (KW 45-48 2002)<br>13. Oktober bis 5. November 2003 (KW 42-45 2003)    |
| <b>Stichprobe</b>                                       | 1.403 Befragte (KW 45-48 2002)<br>1.403 Befragte (KW 42-45 2003)   |
| <b>Feldarbeit</b>                                       | BIK Umfrageforschung, Hamburg  |
| <b>Design, Fragebogen,<br/>Datenanalyse und Bericht</b> | ZMG Zeitungs Marketing Gesellschaft, Frankfurt am Main   |

# Ergebnisse im Überblick I

- Das Thema *Urlaub, Reisen, Touristik* interessiert über die Hälfte der Bevölkerung (55%), im Vergleich zum Vorjahr ist beim Themeninteresse über alle soziodemographische Gruppen hinweg ein leichter Anstieg zu verzeichnen.
- Im Herbst 2002 gaben 34 Prozent der Bevölkerung an, in den vergangenen zwölf Monaten weder Urlaubs- noch Kurzreisen unternommen zu haben, im Herbst 2003 liegt dieser Wert bei 32 Prozent. Die Reisetätigkeit ist somit insgesamt weitgehend konstant geblieben.
- Die Besserverdienenden liegen unverändert sowohl bei den Kurz- als auch bei den Urlaubsreisen vorn. Im Herbst 2003 haben fast 70 Prozent dieser Einkommensgruppe in den letzten zwölf Monaten Urlaubsreisen unternommen (gesamt 53%).

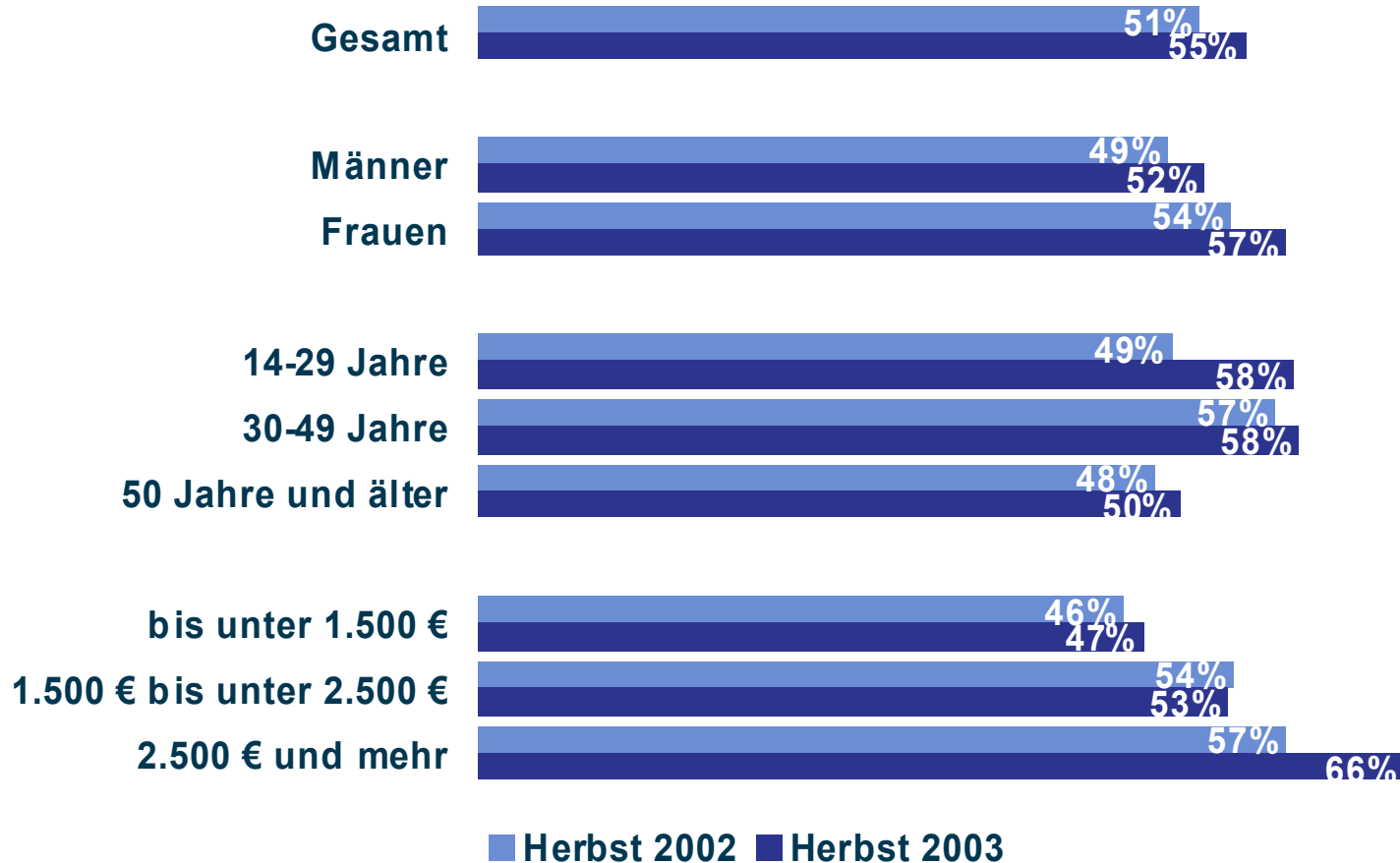
# Interesse an Themengebieten

Sehr stark interessiert, interessiert



# Interesse am Thema: Urlaub, Reisen, Touristik

Sehr stark interessiert, interessiert (nach Soziodemographie)



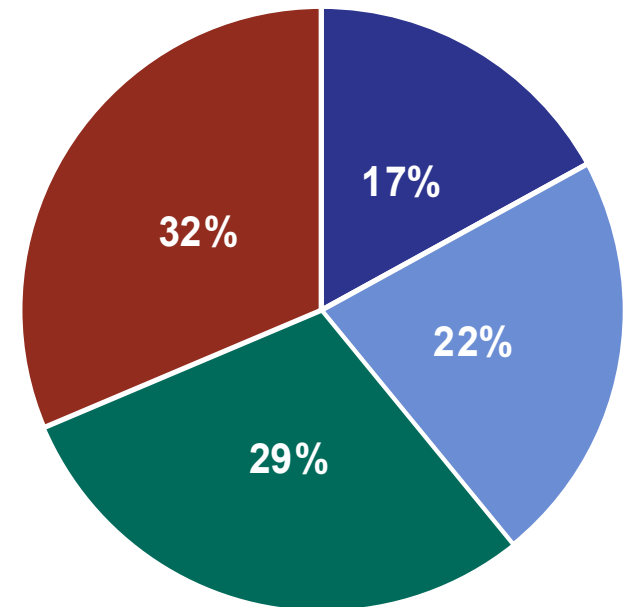
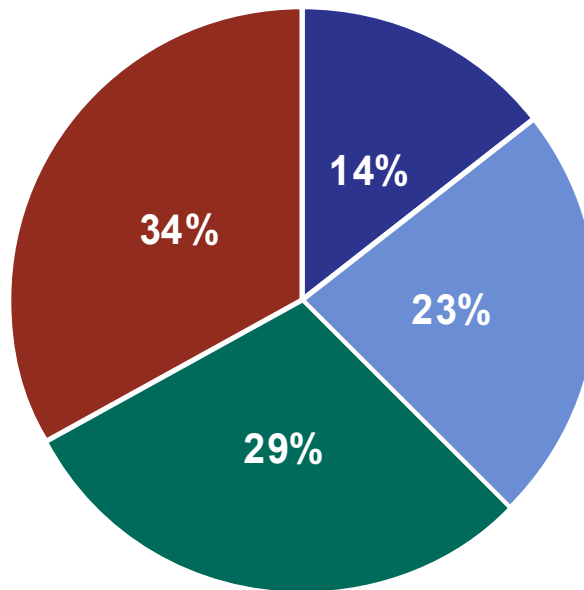
# Unternommene Kurz- und Urlaubsreisen

In den vergangenen zwölf Monaten

**Herbst 2002**

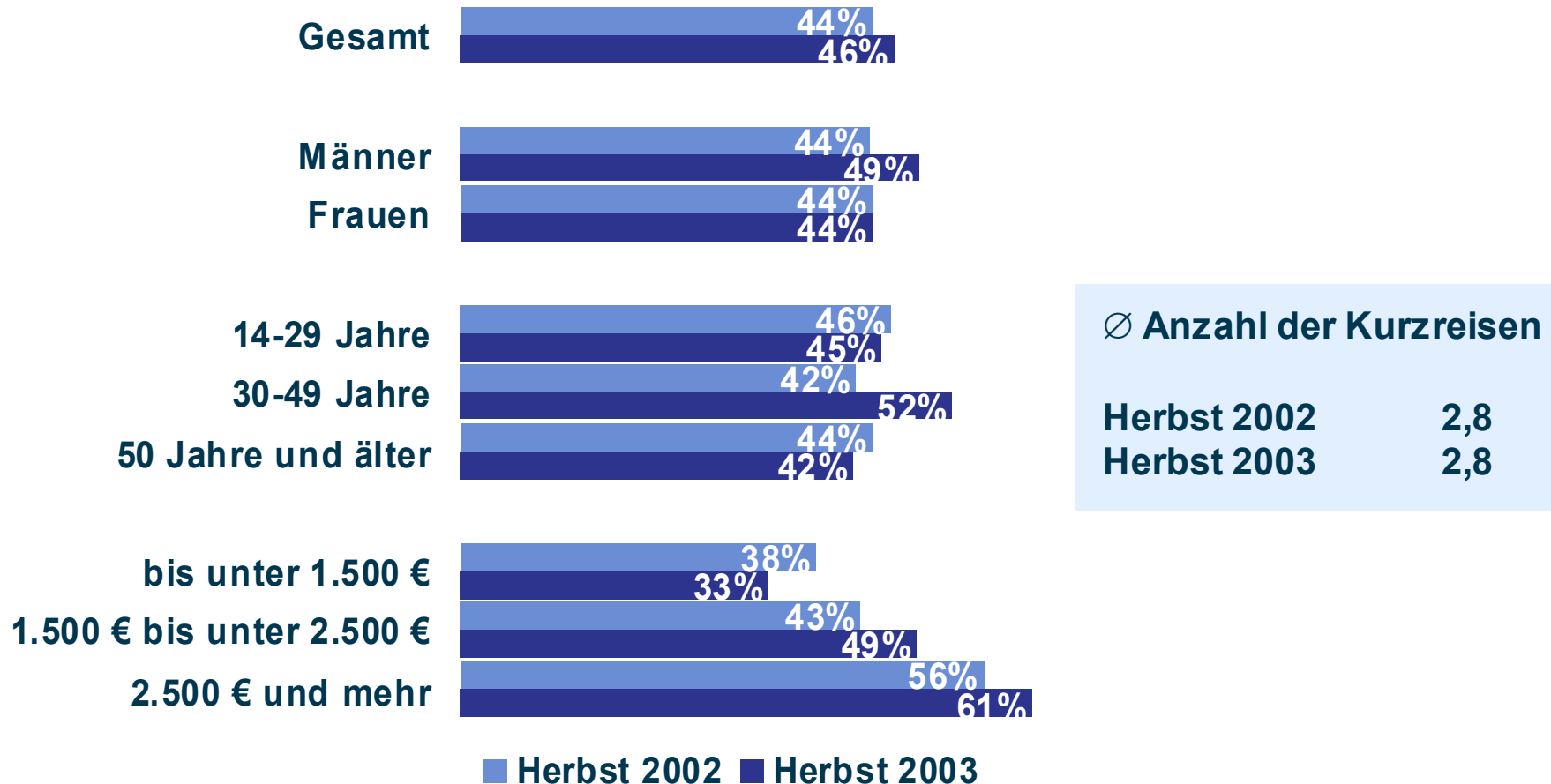
**Herbst 2003**

- nur Kurzreise(n) unternommen
- nur Urlaubsreise(n) unternommen
- beides unternommen
- nichts von beiden unternommen



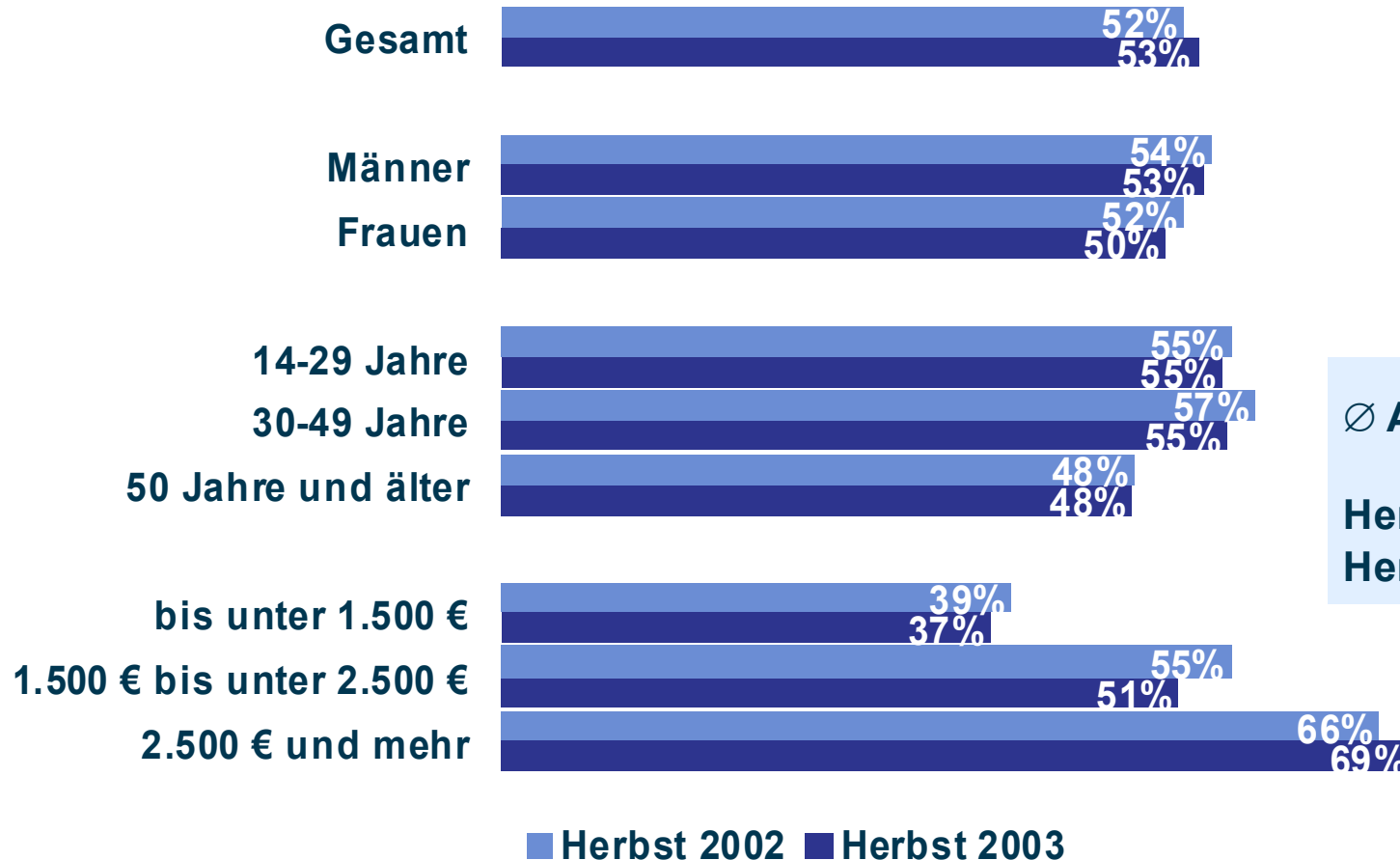
# Unternommene Kurzreisen

In den vergangenen zwölf Monaten (nach Soziodemographie)



# Unternommene Urlaubsreisen

In den vergangenen zwölf Monaten (nach Soziodemographie)



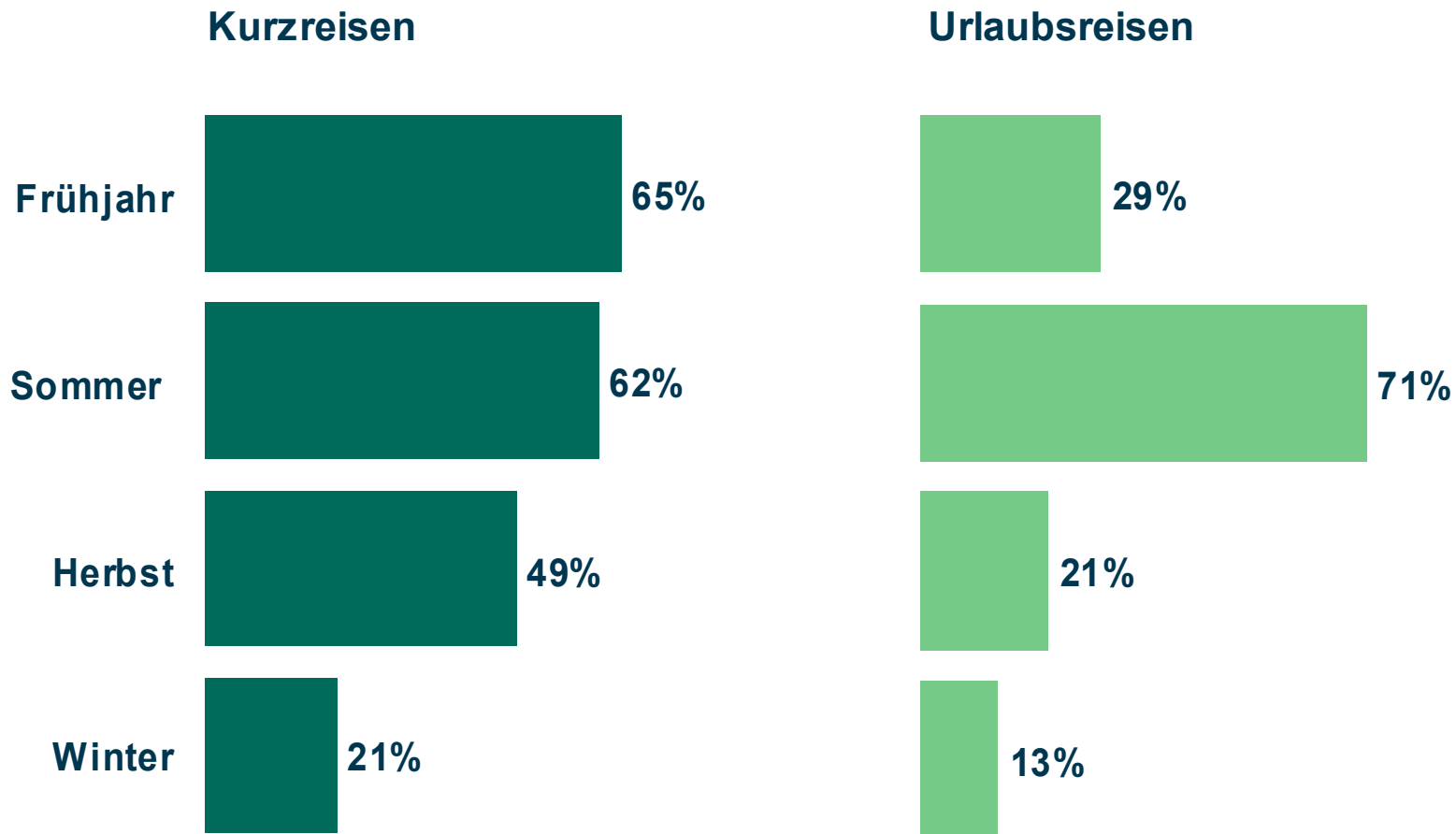
∅ Anzahl der Urlaubsreisen

|             |     |
|-------------|-----|
| Herbst 2002 | 1,6 |
| Herbst 2003 | 1,5 |

# Ergebnisse im Überblick II

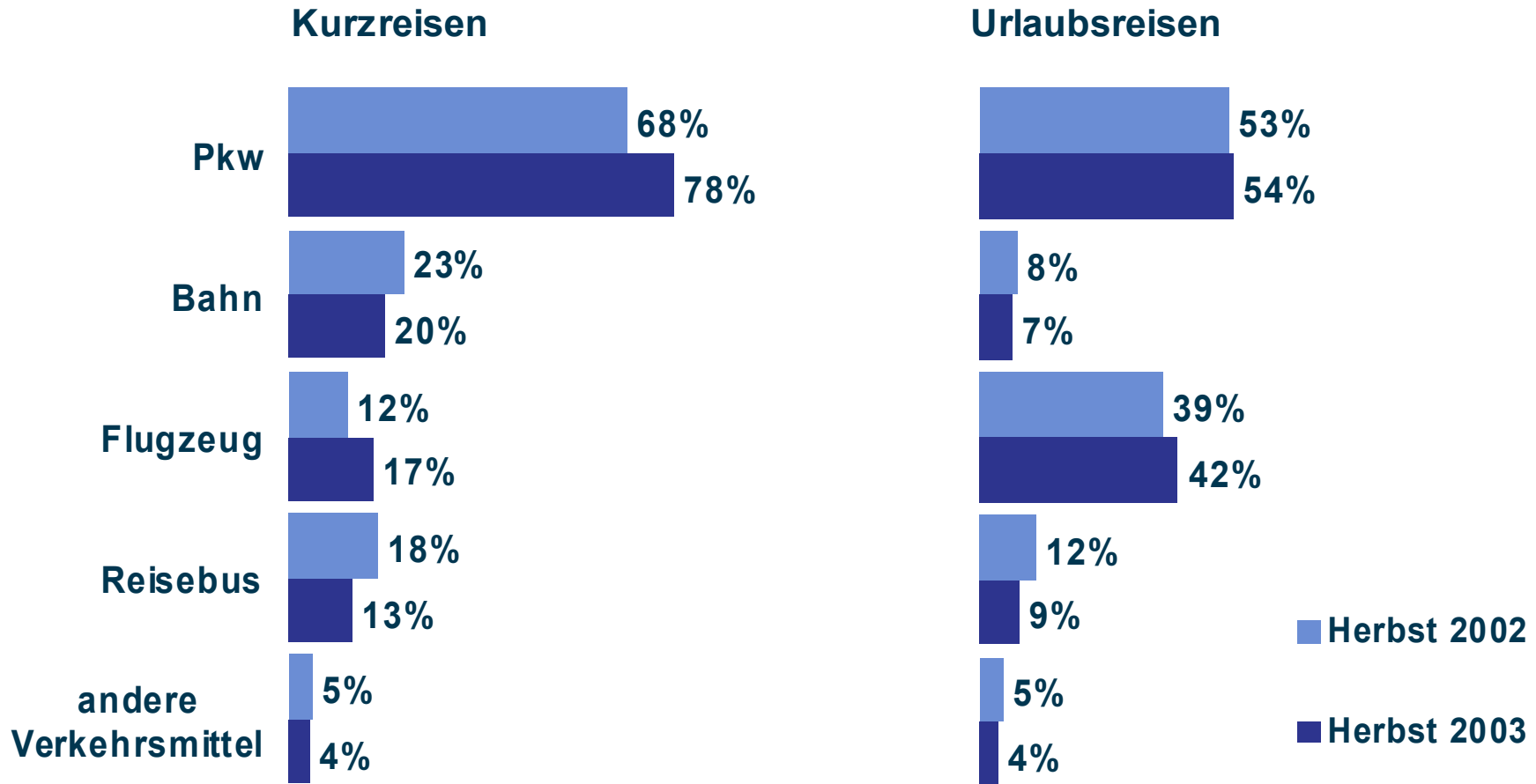
- Der Sommer ist die beliebteste Jahreszeit, um Urlaubsreisen zu unternehmen. Bei Kurzreisen liegen Frühling und Sommer fast gleichauf.
- Für Kurzreisen wird vor allem der Pkw verstärkt genutzt (68% vs. 78%). Leichte Einbußen musste dagegen der Reisebus als Transportmittel hinnehmen. Bei Urlaubsreisen liegt ebenfalls der Pkw vorn (54%), aber auch das Flugzeug wird für Urlaubsreisen genutzt. Im Zeitvergleich ergibt sich auch hier beim Reisebus ein leichter Rückgang.
- Bei Urlaubsreisen liegt Strandurlaub mit großem Abstand vorn (50%). Bildungs- und Kulturreisen bevorzugen lediglich 20 Prozent der Bevölkerung, ein Jahr zuvor waren es noch 30 Prozent. Diejenigen, die vor allem Strandurlaub bevorzugen, sind die jüngere und die mittlere Altersgruppe. Bei Kultur und Bildung schneiden die über 50-Jährigen überdurchschnittlich ab.
- Kurzreisen werden am häufigsten dazu benutzt, um Freunde und Verwandte zu besuchen, aber auch um Städtereisen zu unternehmen (36% und 31%). Bei den über 50-Jährigen und den Besserverdienenden liegen die Städtereisen vor Verwandten- und Bekanntenbesuchen.

# Jahreszeit der unternommenen Kurz- und Urlaubsreisen (Mehrfachnennungen)



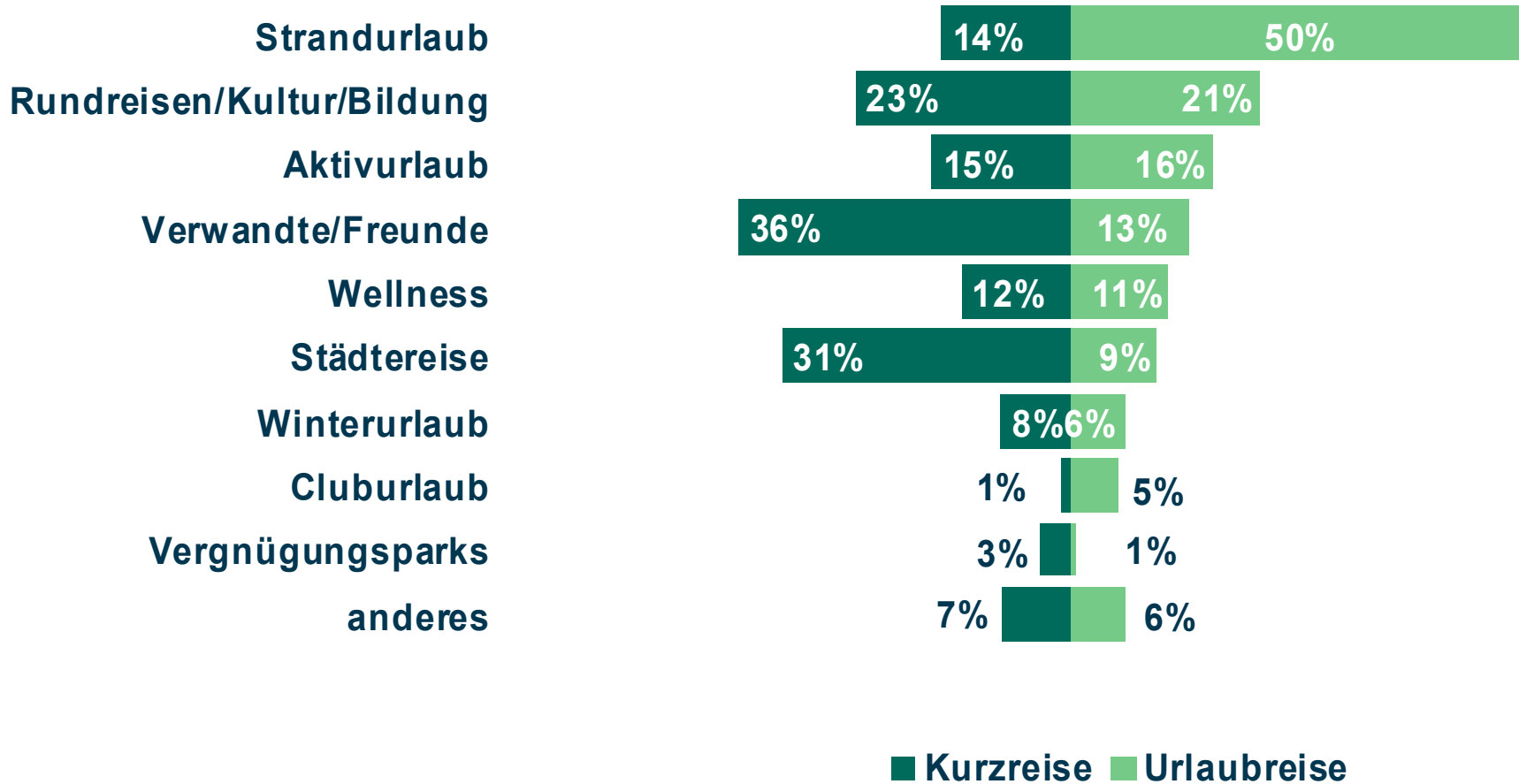
# Benutzte Verkehrsmittel

## Mehrfachnennungen



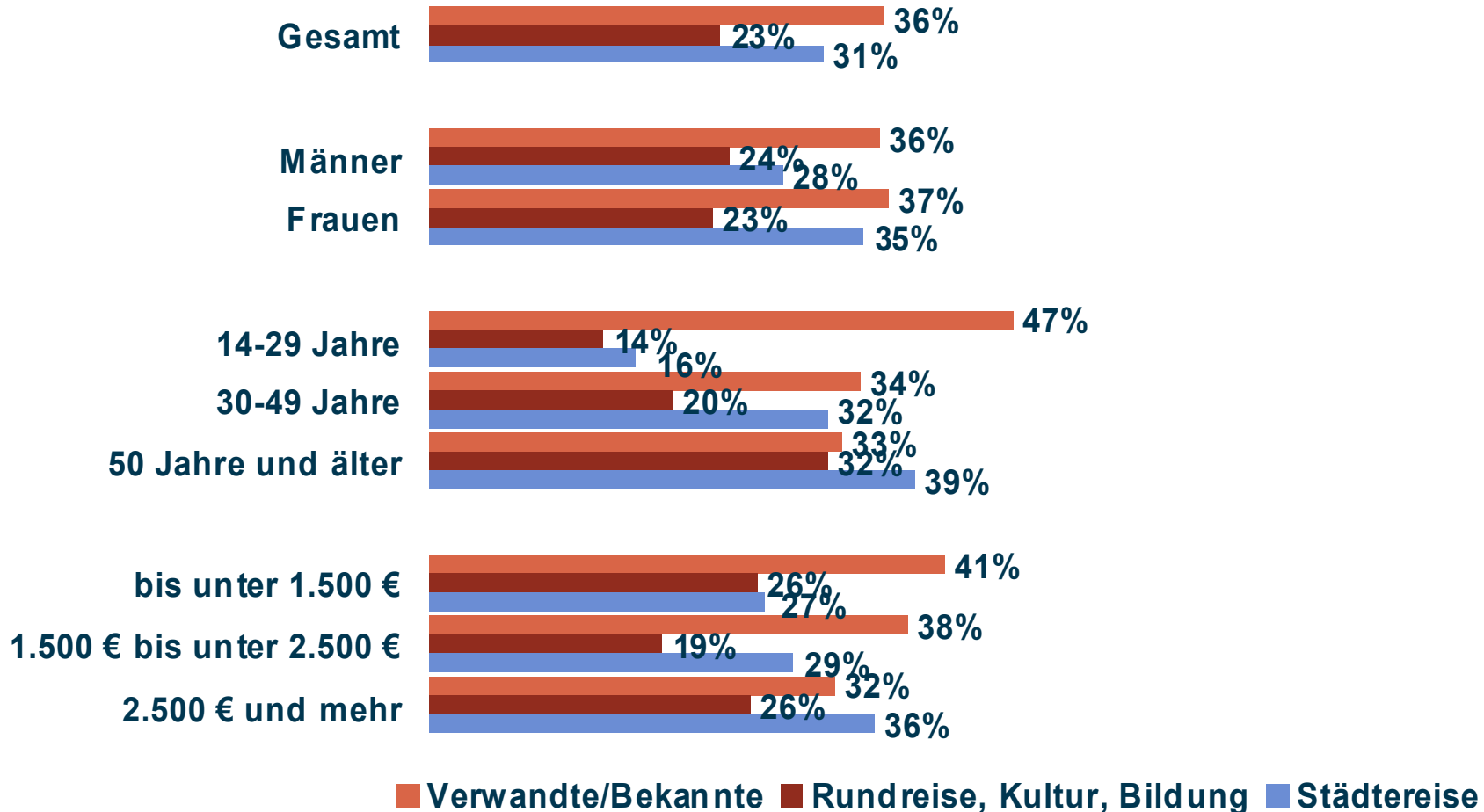
# Art des unternommenen Urlaubs

## Mehrfachnennungen



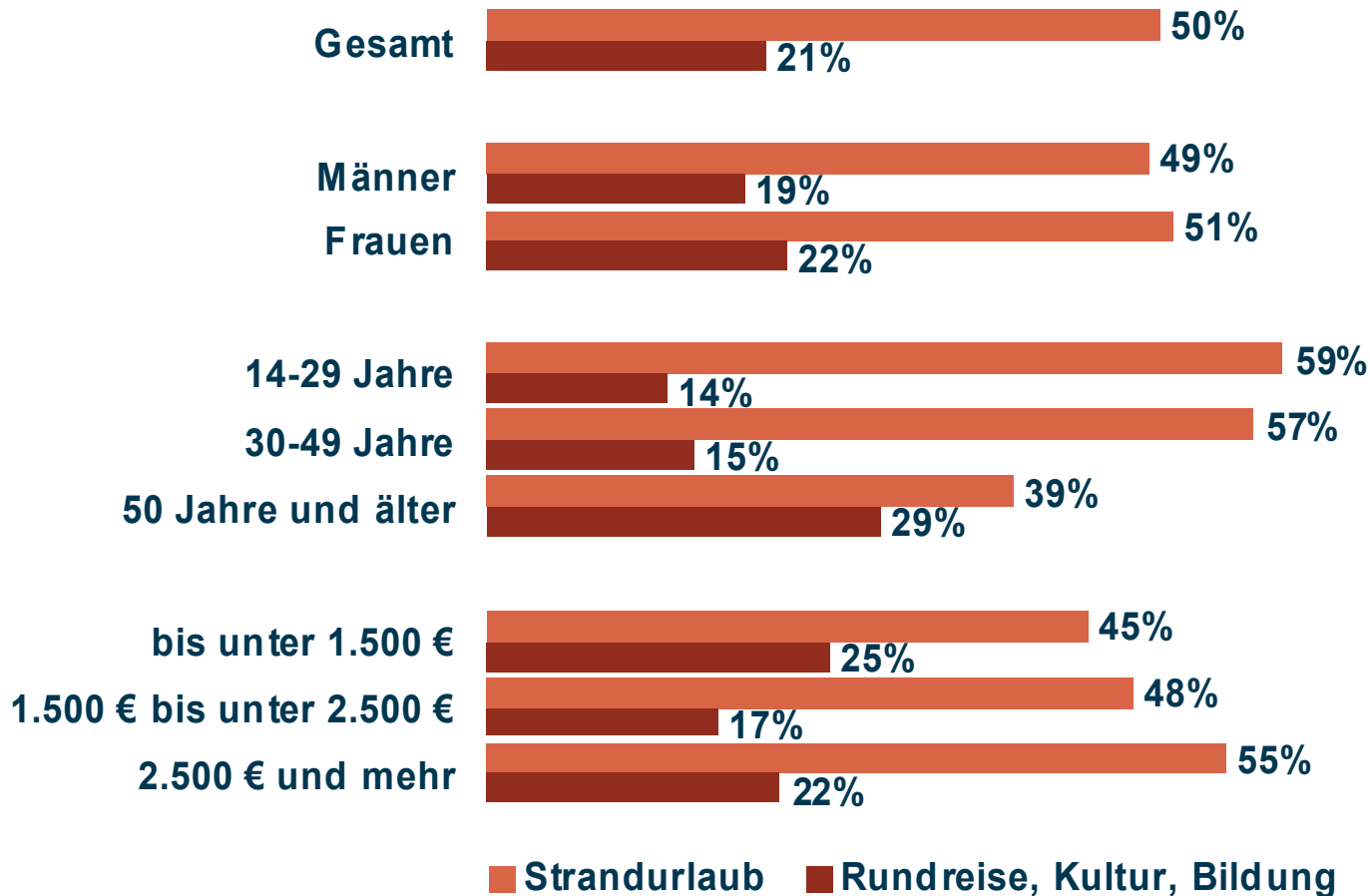
# Art der unternommenen Kurzreisen - Top 3 -

Nach Soziodemographie (Mehrfachnennungen)



# Art des unternommenen Urlaubsreisen - Top 2-

Nach Soziodemographie (Mehrfachnennungen)



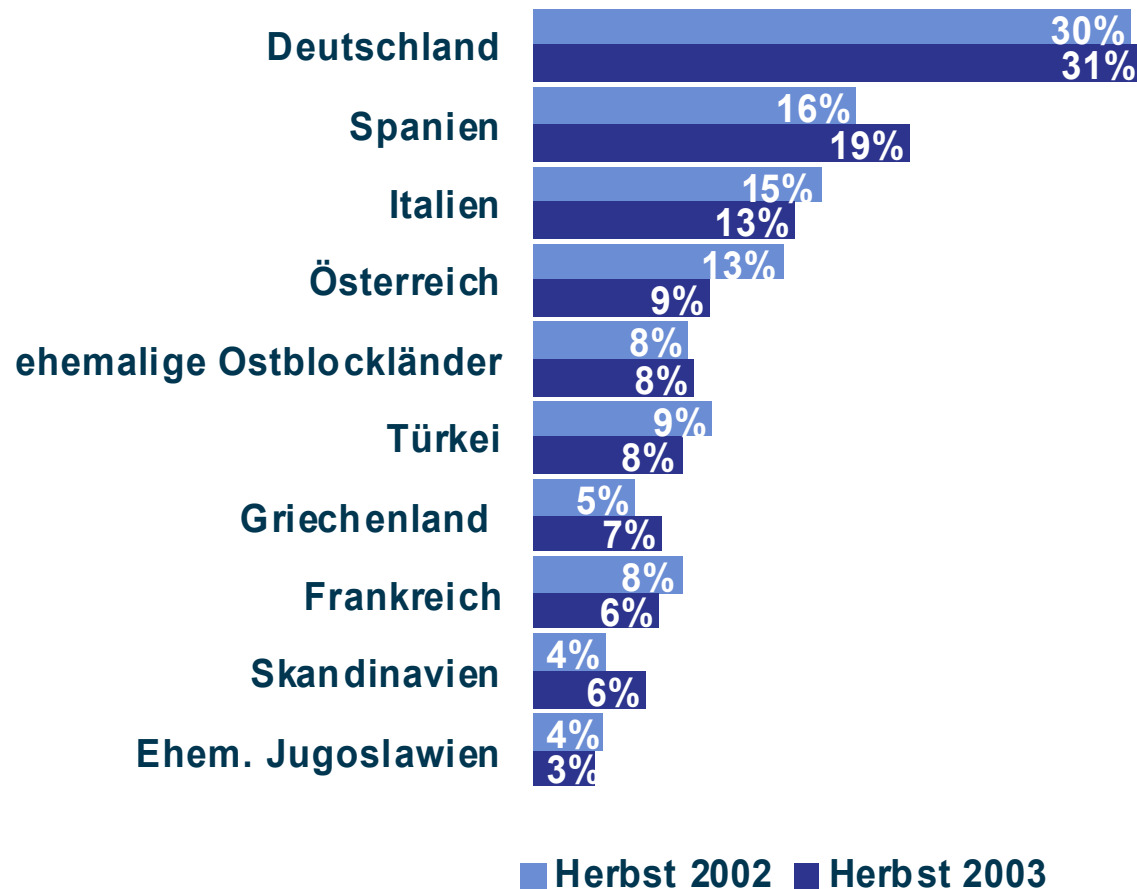
| Gesamt                                 | 2002 | 2003 |
|--|------|------|
| <span style="color: #e67e22;">■</span> | 47%  | 50%  |
| <span style="color: #8e44ad;">■</span> | 30%  | 21%  |

## Ergebnisse im Überblick III

- Das beliebteste Urlaubsland ist unverändert Deutschland, danach folgen Spanien und Italien. Spanien konnte im Zeitvergleich leicht zulegen. Innerhalb Deutschland zieht es die meisten an die See.
- Die durchschnittlichen Jahresausgaben für Reisen insgesamt liegen pro Haushalt bei etwa 1.800 Euro. Diejenigen, die am meisten fürs Reisen ausgeben, sind die Besserverdienenden und - differenziert nach Haushaltsgröße - die Single- und die Zwei-Personen-Haushalte.
- Im Herbst 2003 geben über die Hälfte (54%) der Nicht-Urlauber an, aus finanziellen Gründen keinen Urlaub gemacht zu haben. Im Herbst 2002 waren es noch 50 Prozent. Dieser Anstieg ist bei allen soziodemographischen Gruppen sichtbar, außer bei den über 50-Jährigen. Angst vor Anschlägen ist immer weniger ein Grund, überhaupt nicht in Urlaub zu fahren. Kriterien, die gegen Urlaub sprechen, sind bei den schlechter Verdienenden finanzielle Gründe, bei den besser Verdienenden eher der Zeitmangel.

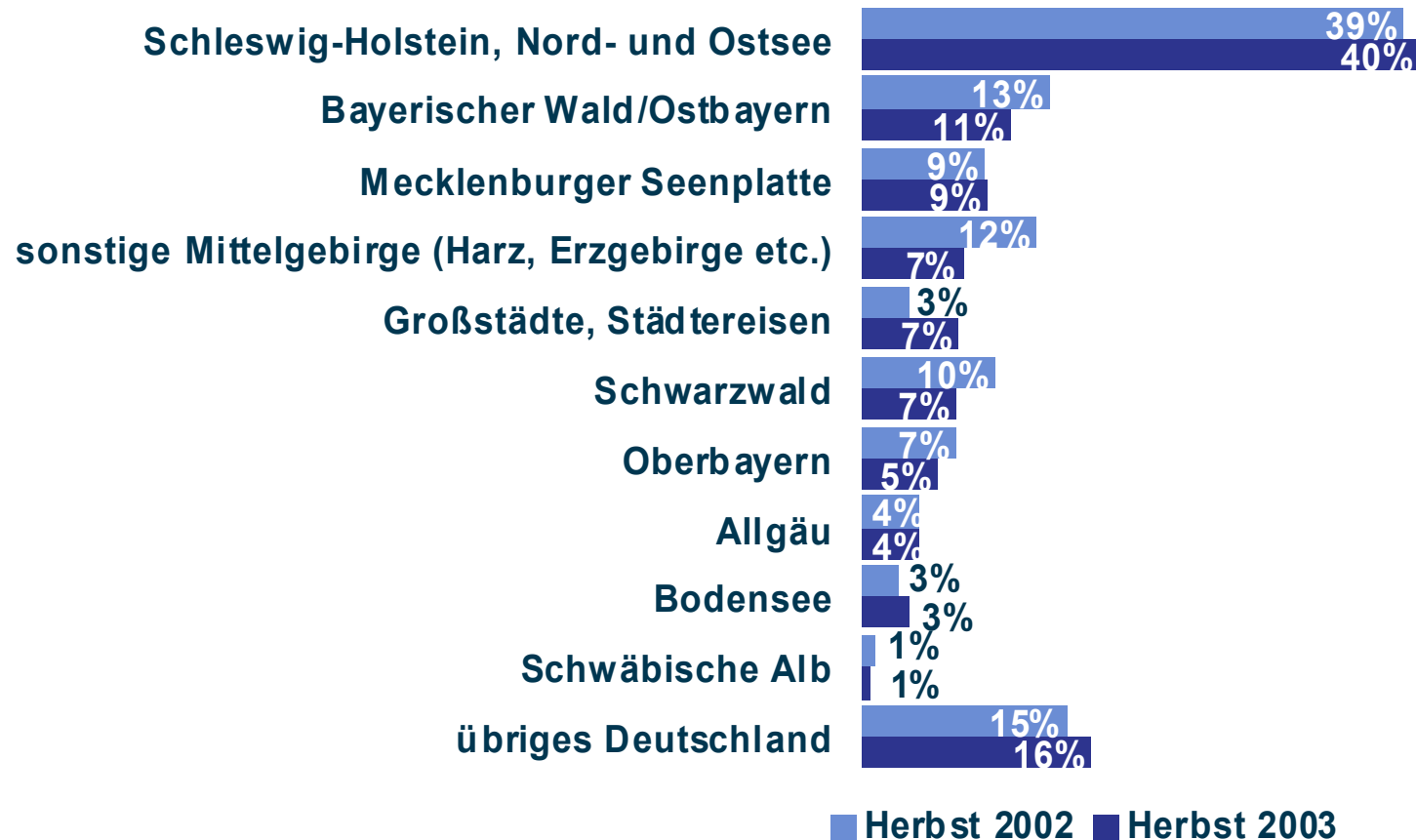
# Top 10 der Urlaubsländer

## Mehrfachnennungen

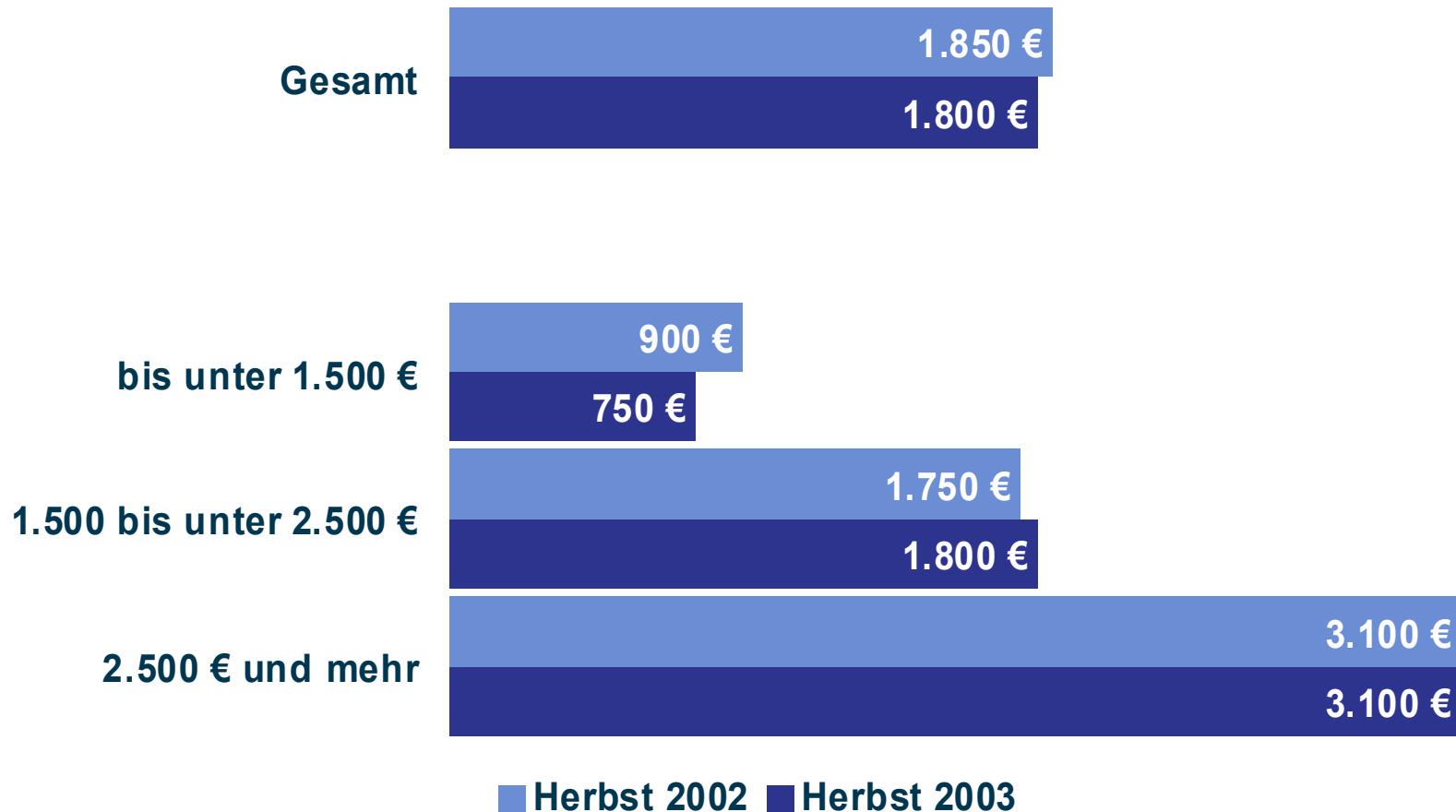


# Beliebteste Regionen innerhalb Deutschlands

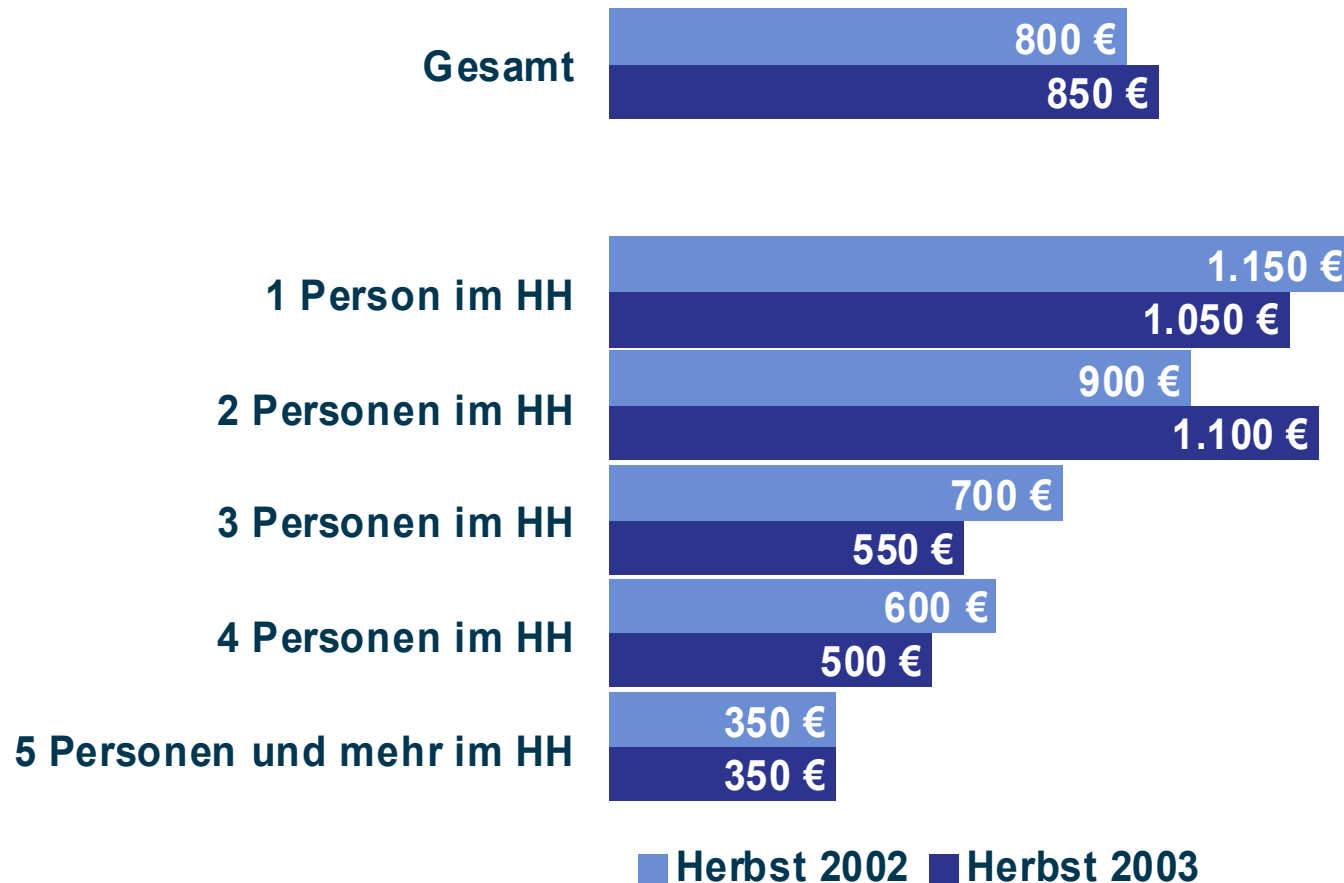
Mehrfachnennungen



# Durchschnittliche Jahresausgaben für Reisen pro Haushalt (HH-Nettoeinkommen)

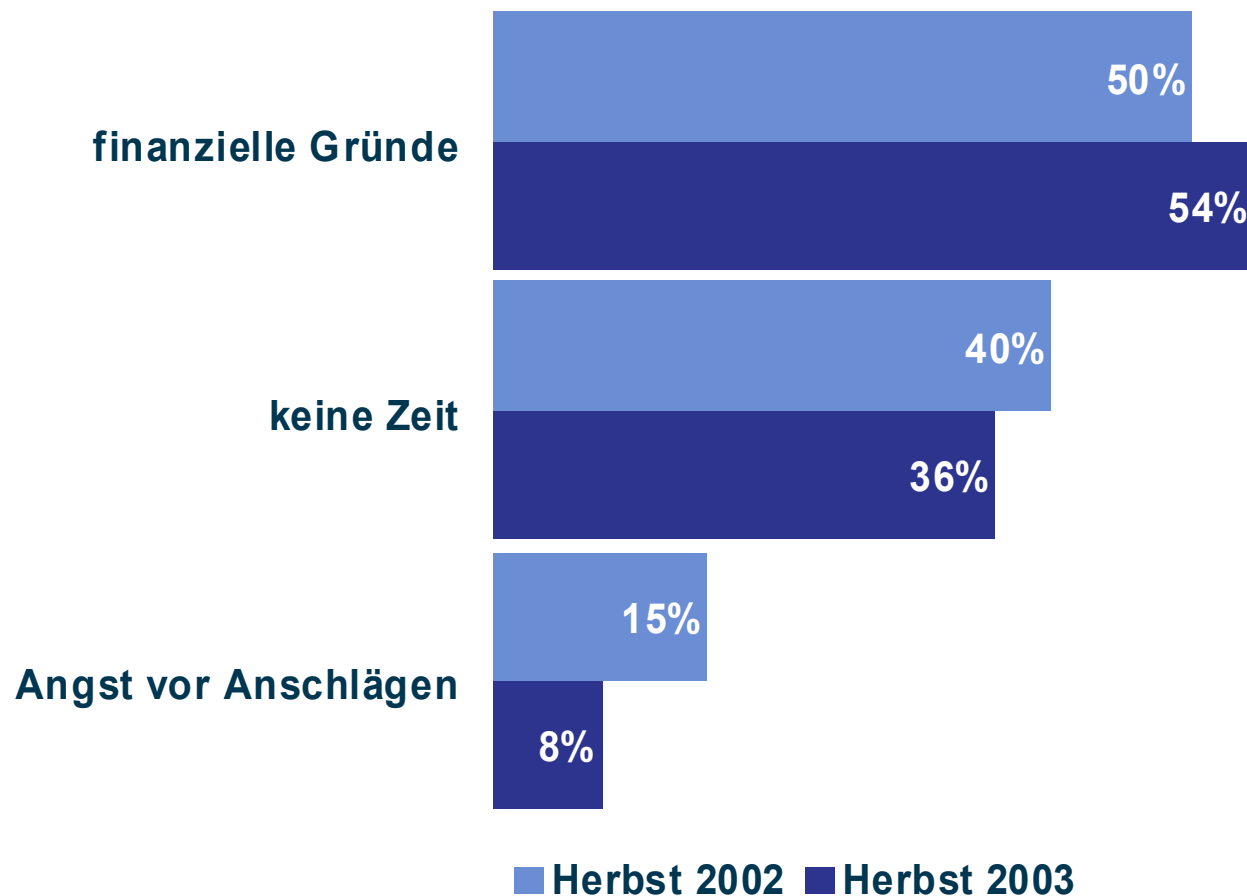


# Durchschnittliche Jahresausgaben für Reisen pro Person (nach Personen im Haushalt)



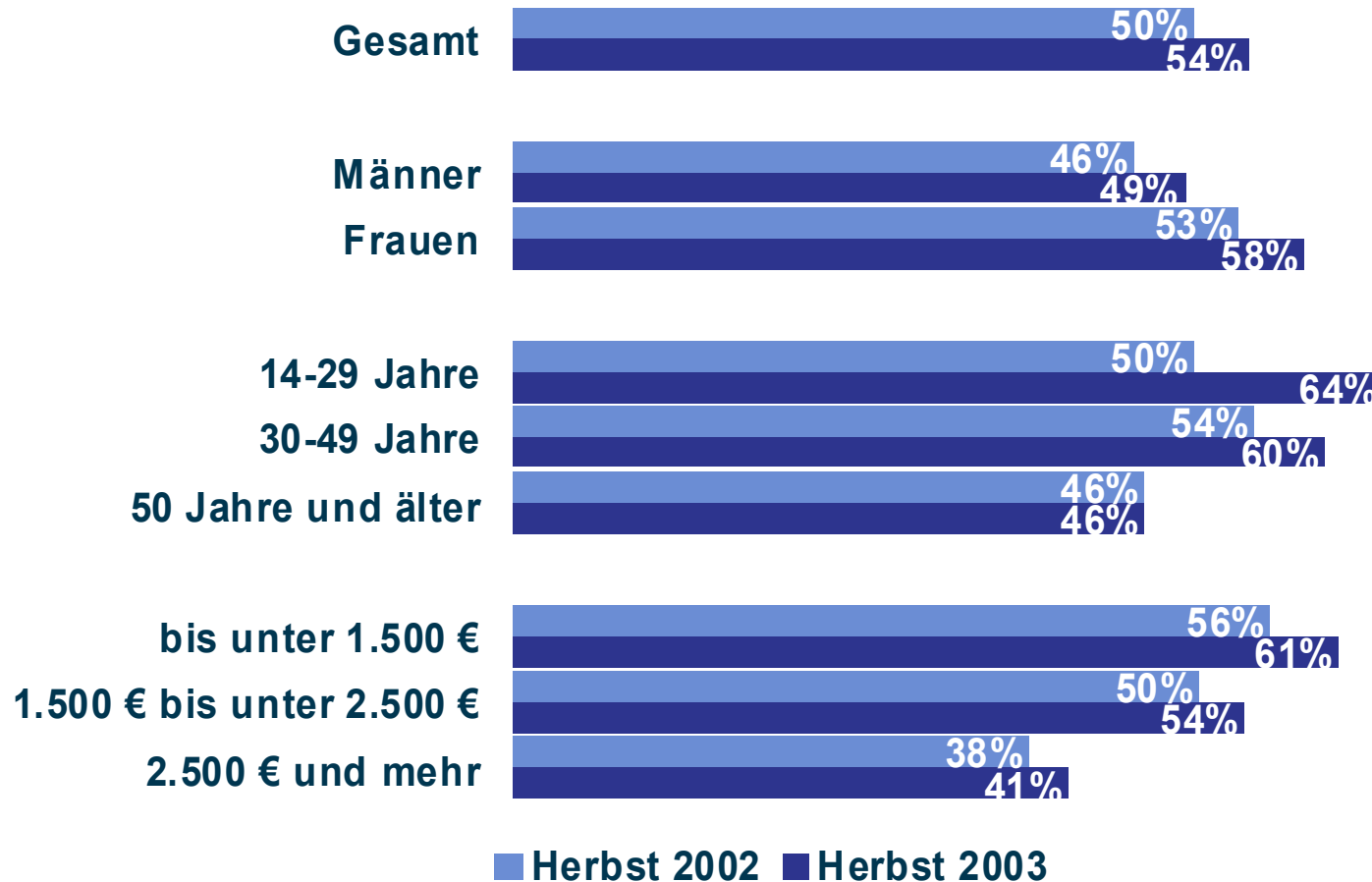
# Gründe gegen Urlaub

## Mehrfachnennungen



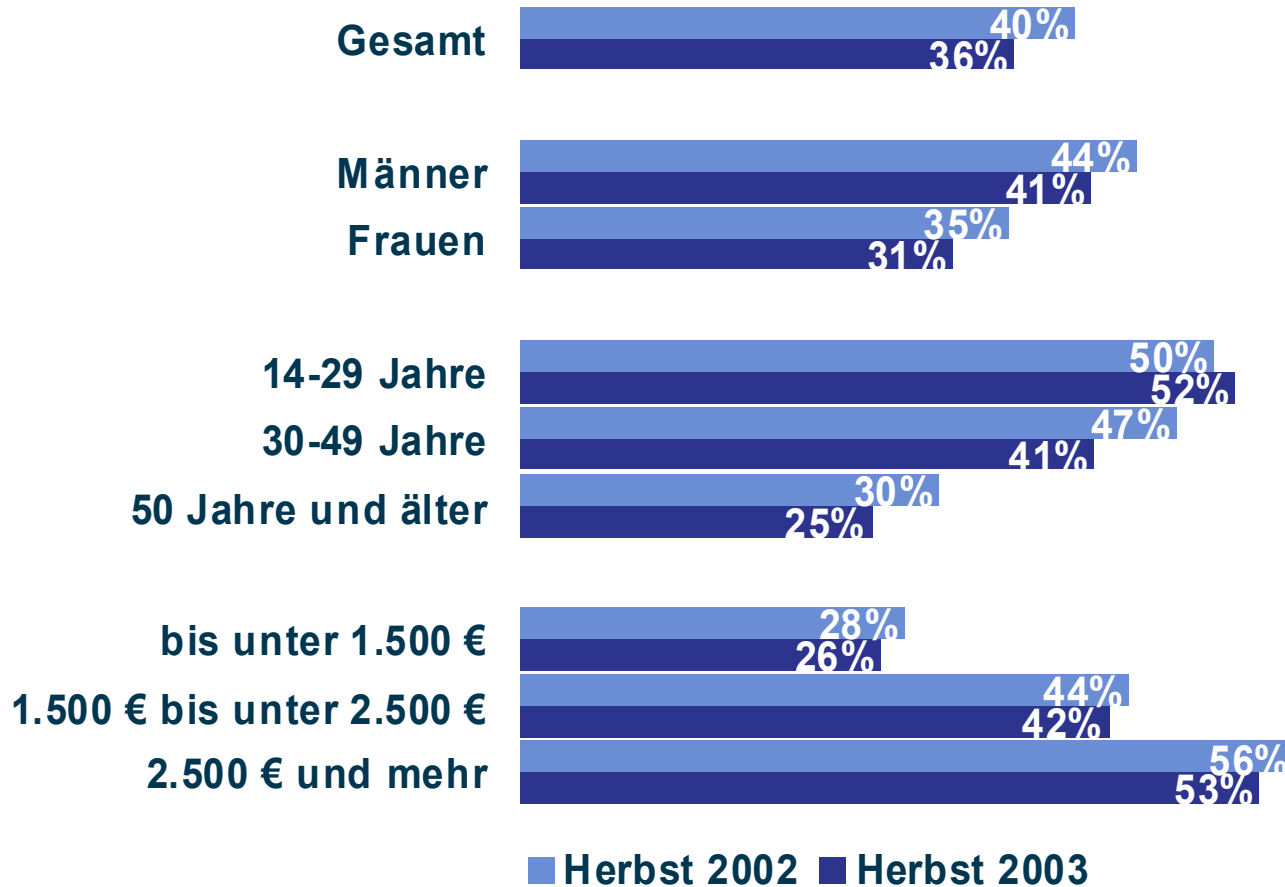
# Gründe gegen Urlaub: Finanzielle Gründe

Nach Soziodemographie



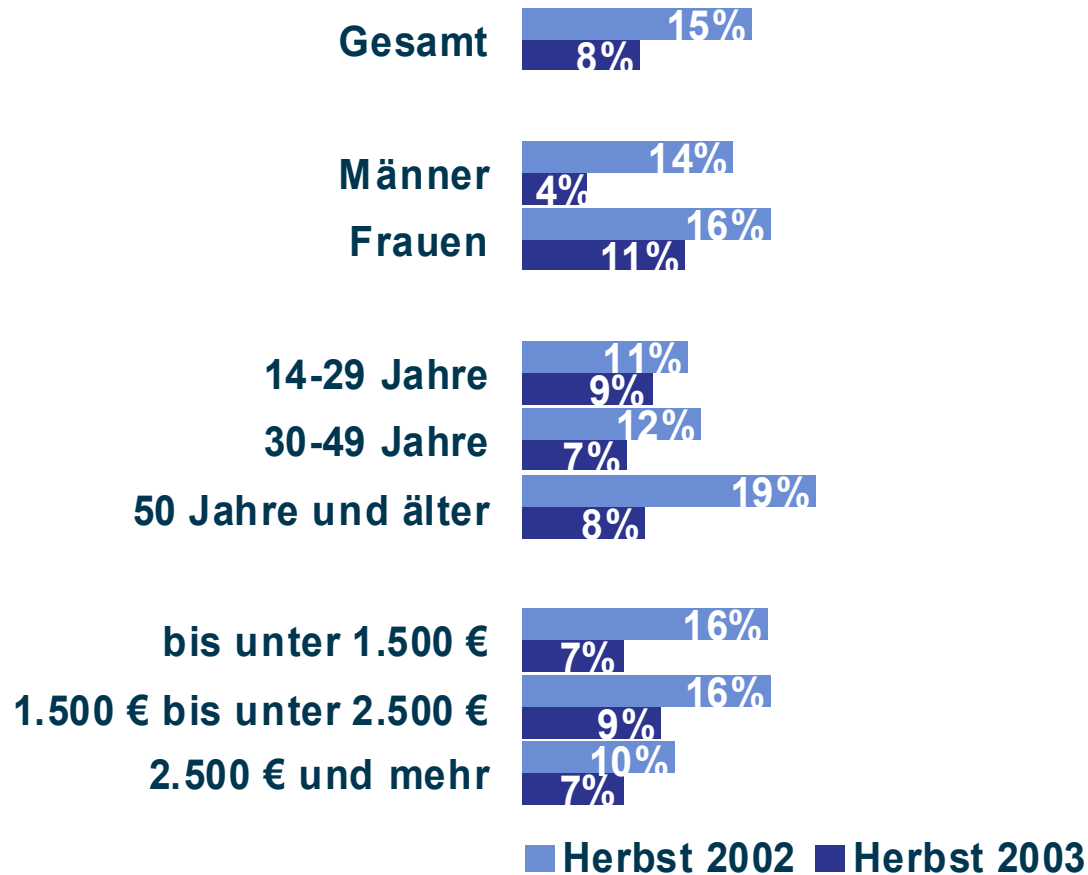
# Gründe gegen Urlaub: Zeitmangel

Nach Soziodemographie



# Gründe gegen Urlaub: Angst vor Anschlägen

Nach Soziodemographie

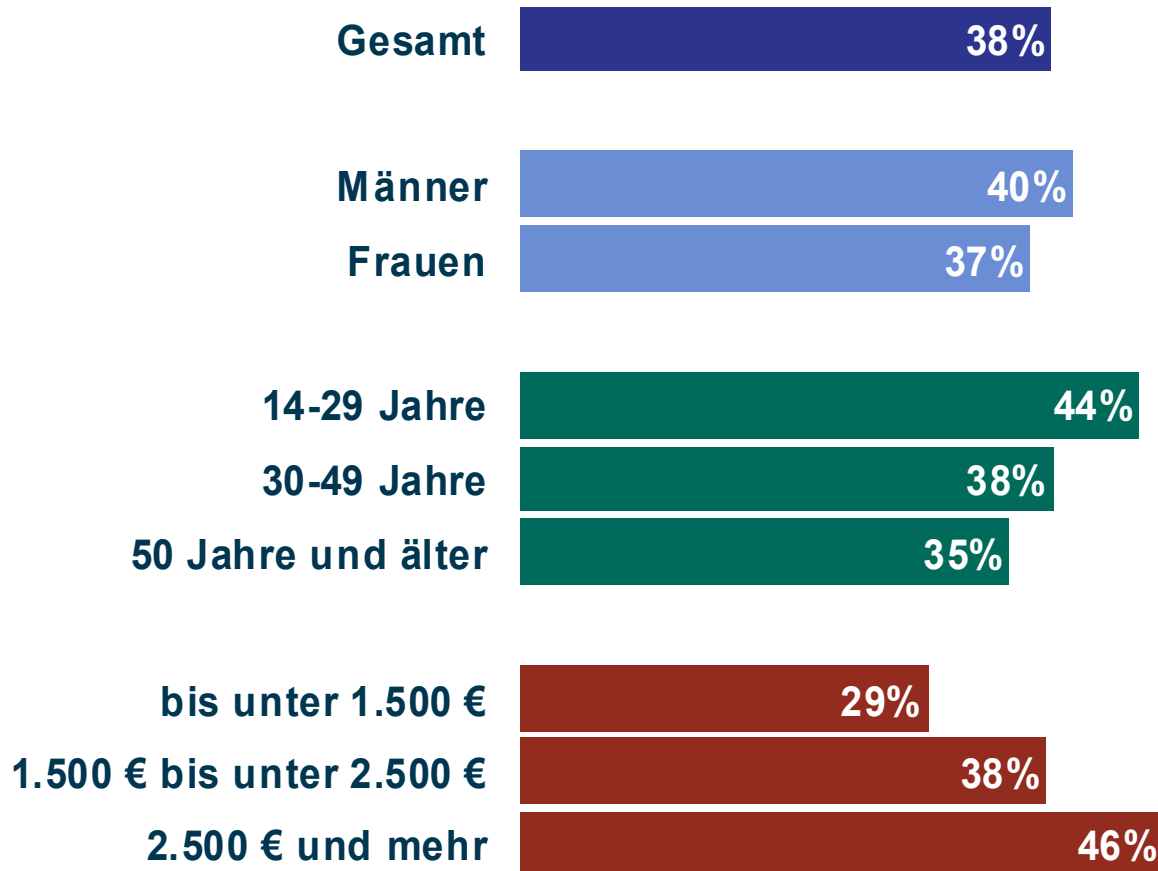


# Ergebnisse im Überblick IV

- Fast 40 Prozent der Bevölkerung planen einen Winterurlaub, bei den Besserverdienenden sind es sogar 46 Prozent und bei den Jüngeren 44 Prozent. Etwa 60 Prozent wollen dieses Jahr überhaupt nicht in den Winterurlaub gehen, im Zeitvergleich ist der Anteil der Nicht-Winterurlauber etwa konstant geblieben.
- Etwa 40 Prozent der Winterurlauber planen ihren Urlaub erst im März oder später. Zu den Spätentscheidern zählen vor allem die über 50-Jährigen und Personen mit einem geringeren HH-Nettoeinkommen. Diese Personen wollen auch vorrangig erst im April oder später ihren Winterurlaub nehmen.
- Etwa drei Viertel der Bevölkerung, die einen Winterurlaub planen, organisieren diesen selbst, ein Viertel plant einen Pauschalurlaub mit einem Reiseveranstalter. Im Zeitvergleich ist der Pauschalurlaub insgesamt leicht rückläufig.

# Winterurlaub geplant

## Nach Soziodemographie

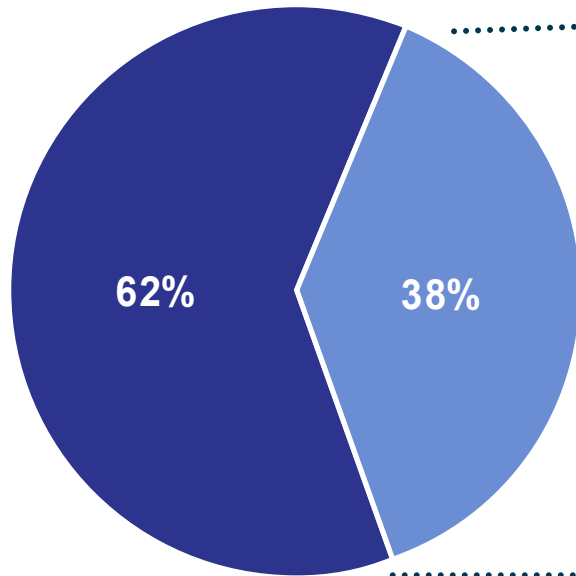


### Kein Winterurlaub geplant

2002: 59%  
2003: 62%

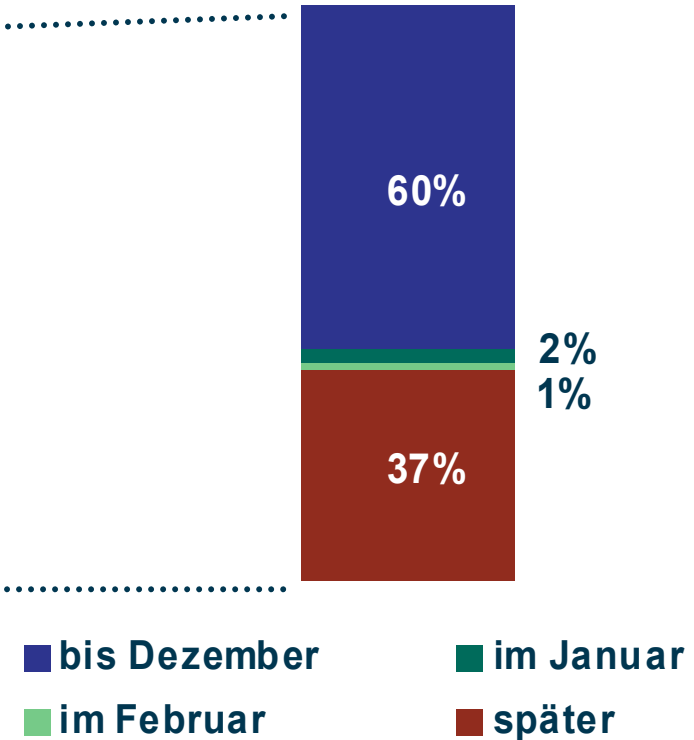
# Wann fällt die Entscheidung für den Winterurlaub?

Winterurlaub geplant



■ nein ■ ja

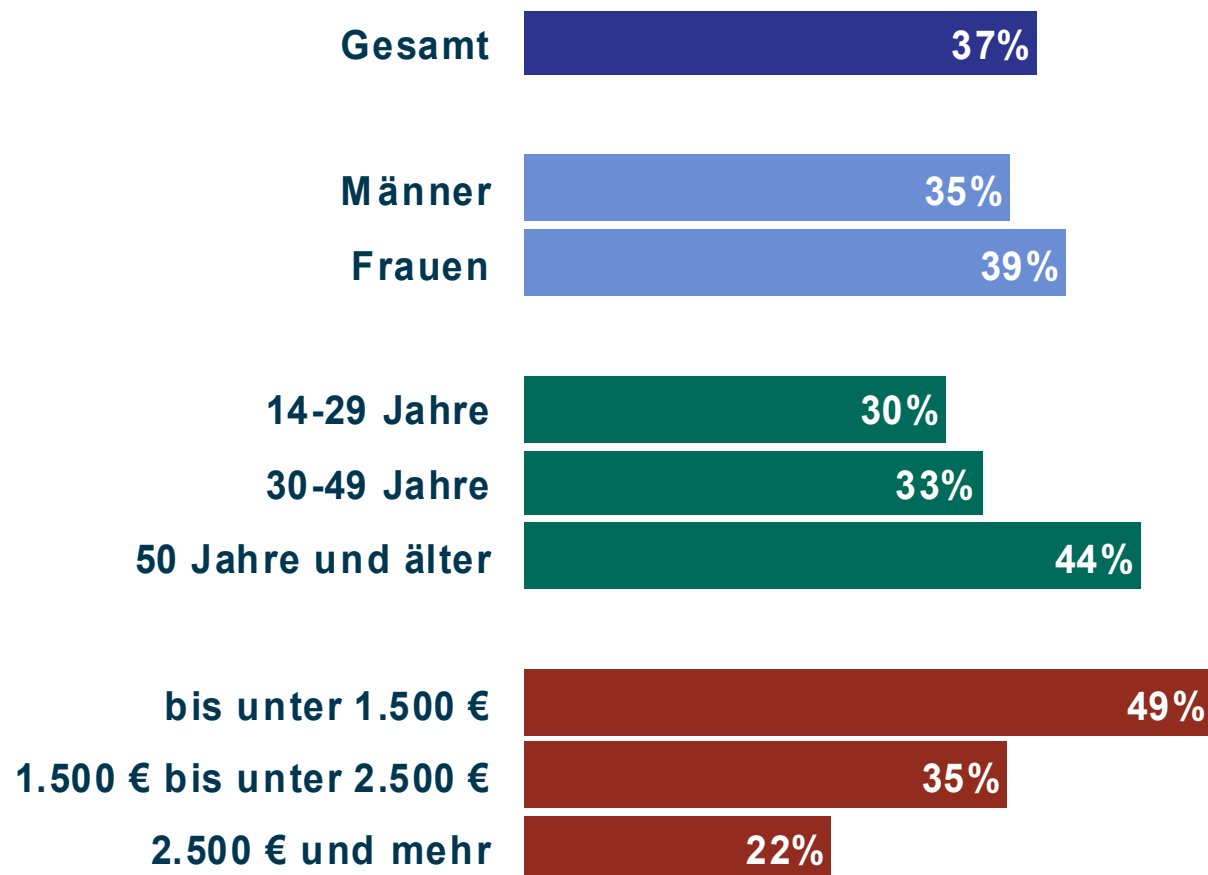
Wann fällt die Entscheidung?



■ bis Dezember ■ im Januar  
■ im Februar ■ später

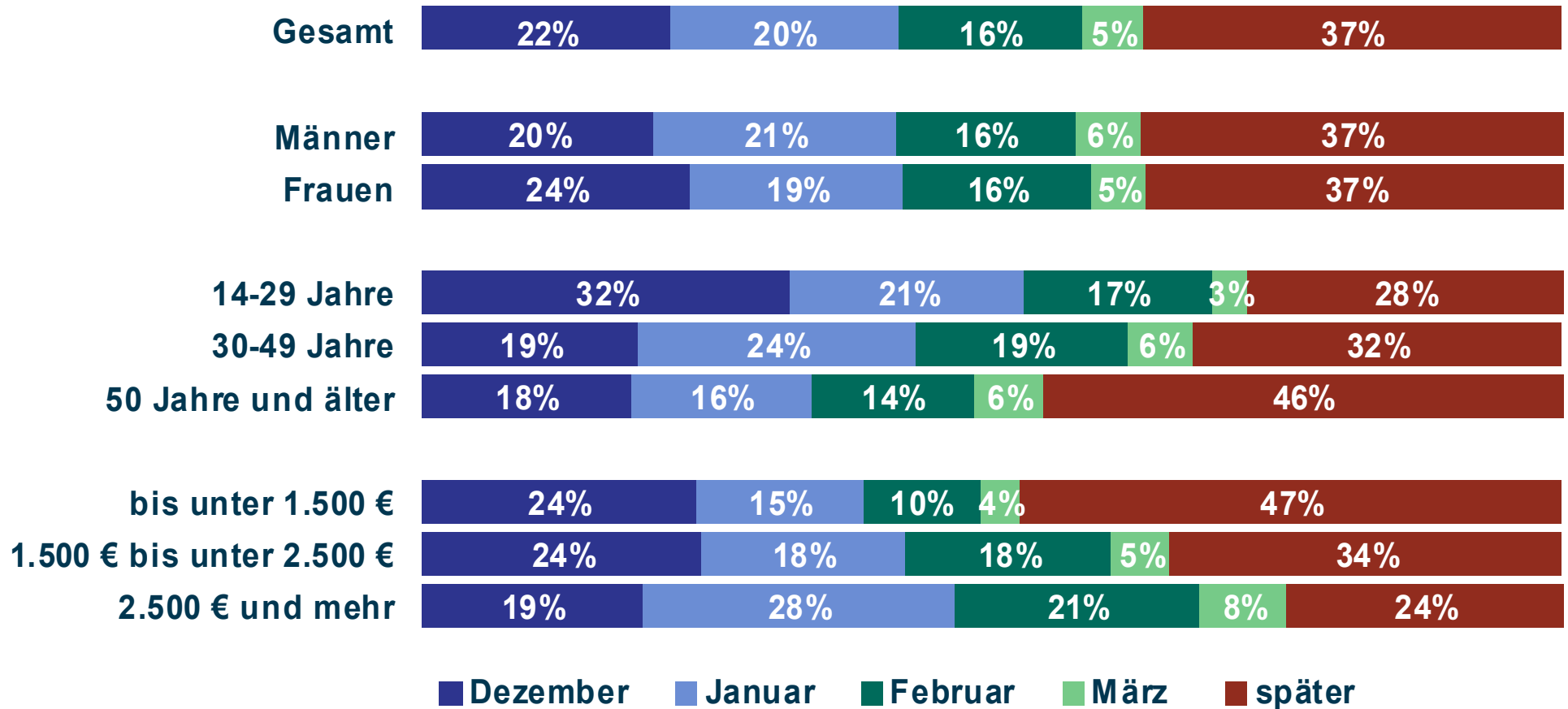
# Die Spätentscheider

## Nach Soziodemographie

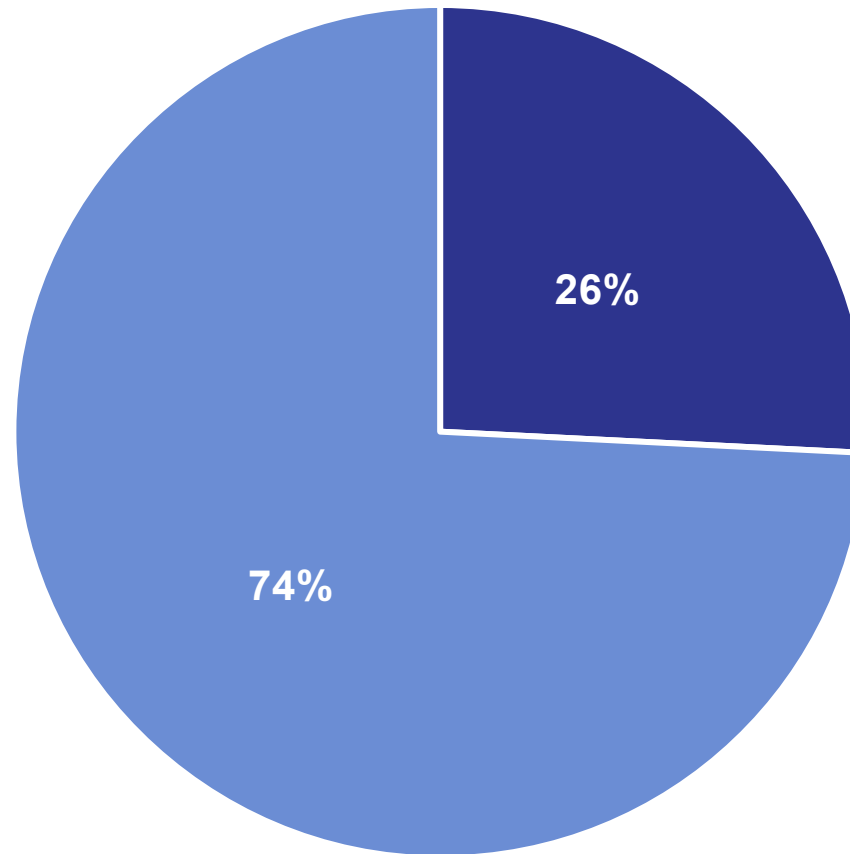


# Wann gehen Sie in den Winterurlaub?

Nach Geschlecht



# Pauschalurlaub vs. selbst organisierter Urlaub



- Pauschalurlaub
- selbst organisierter Urlaub

# Pauschalurlaub

## Nach Soziodemographie

